

Der Kopf Die Vermittlerin

Text: Stefan Busz

Das Miteinander der Kulturen hat sie zu ihrer Berufung gemacht. Christine Ginsberg ist Co-Leiterin des Kulturmarkts im Kreis 3.



Foto: Silas Zindel

Sie sagt, es sei genau das, was sie gesucht habe – nämlich eine sinnstiftende Tätigkeit und ein Haus, das sehr lebendig ist. Wir sind im Kulturmarkt im Zwinglihaus an der Aemtlerstrasse in Wiedikon, gerade wurde das 25-Jahr-Jubiläum dieser Institution gefeiert. Christine Ginsberg ist hier die Co-Leiterin. Und sie macht, dass in dieses Haus noch mehr Leben kommt.

Auf dem Veranstaltungskalender für die nächste Zeit stehen unter anderem: ein Solokonzert des Zürcher Violinisten Tobias Preisig. Die Tanzperformance «Sch.nee» der Nunzio Impellizeri Dance Company. Ein Abend mit dem Schauspieler Ueli Bichsel zu seinem 70. Geburtstag, zum Dessert gibt es Emmentaler Meringue mit Schlagrahm und Zwetschgenkompott. Passt doch alles gut zusammen.

Der Kulturmarkt, so könnte man sagen, ist ein produzierendes Mehrspartenhaus. Ein Team von 19 festangestellten Fachleuten und bis zu 45 Stellensuchenden, sogenannten temporären Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bringt die Veranstaltungen auf die Bühne und betreibt das Restaurant. Übrigens ein guter Tipp, mal dort über Mittag hinzugehen.

«Ein Ort, wo ich mich wohlfühle, gerne auch alleine hingehere und mich überraschen lasse.» Das hat Christine Ginsberg, Jahrgang 1961, einst über den Musikclub Moods gesagt, wo sie bis 2006 für die Kommunikation verantwortlich war. Es liesse sich auch über den Kulturmarkt sagen. Er ist ein Begegnungsort.

Christine Ginsberg ist gelernte Übersetzerin: von Italienisch, Englisch, Französisch ins Deutsche. Das Vermitteln zwischen den Kulturen hat sie dann zu ihrer Berufung gemacht: im Moods, im Museum Rietberg und später auch im Schauspielhaus. Dazwischen hat sie Kulturmanagement in Basel studiert.

Das Lokale und das Auswärtige, im Zwinglihaus, das um 1925 erbaut wurde, kommt beides zusammen. Von der Grundidee, die hier weiterlebt, spricht Christine Ginsberg. Der soziale Teil gehört zur Kultur. Das Alte und das Neue gehen hier eine Verbindung ein. In der Musik würde man von Fusion sprechen. Verschiedene Kulturen verbinden sich. Und die Tradition wird weitergeschrieben. «Kommt vorbei», sagt Christine Ginsberg, «wir sind für alle da.»

Nächste Veranstaltung:
Tobias Preisig, Do 6.10., 20 Uhr
Kulturmarkt, Aemtlerstr. 23, kulturmarkt.ch